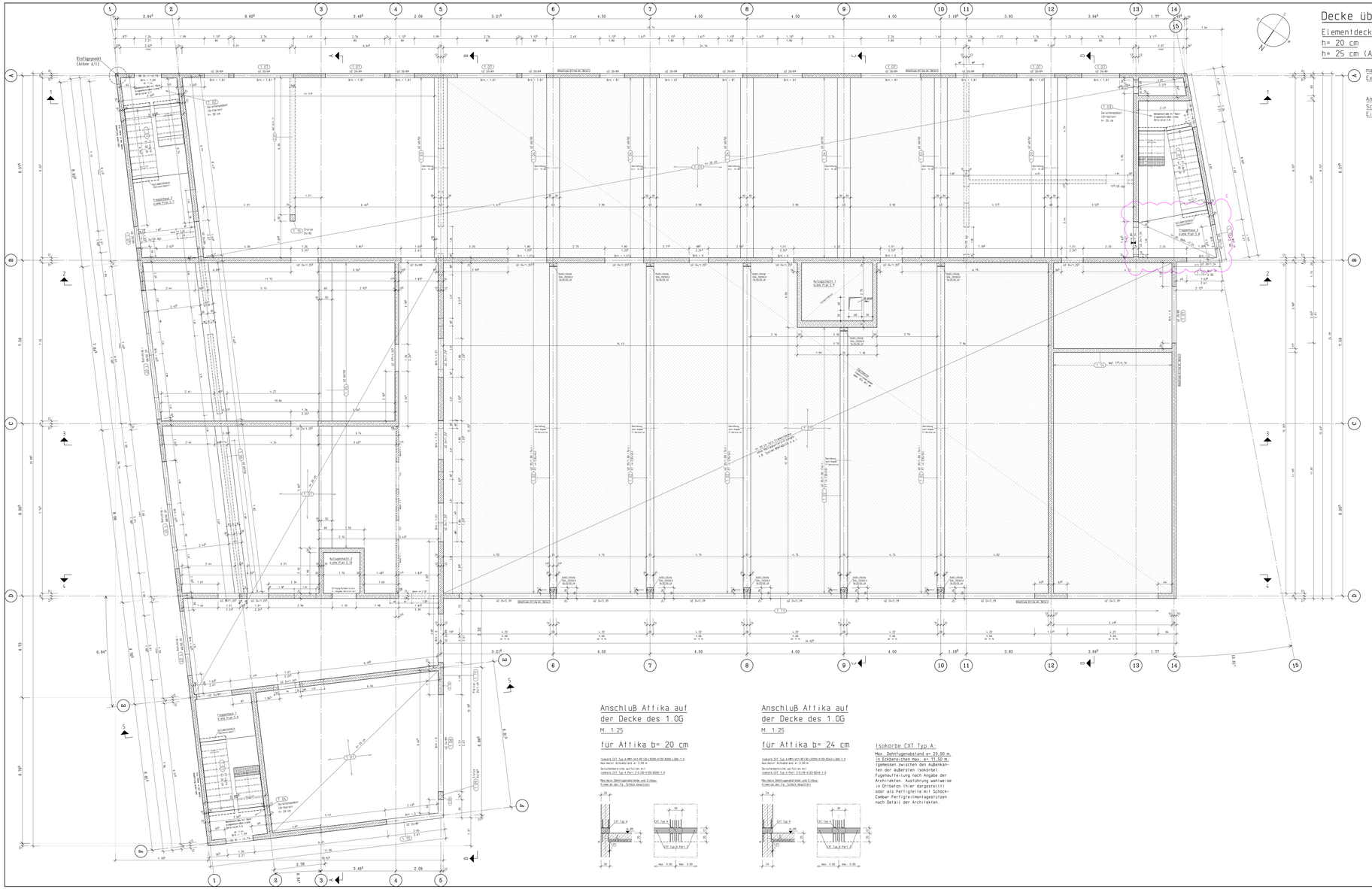


Decke üb. d. 1.Obergeschoss

Elementdecke mit Ortbeton-Ergänzung
h= 20 cm OKR= +6,89
h= 25 cm (Achse E-F/2-5) OKR= +6,89

markierter Deckenbereich ist Dachdecke:
Expositionsklasse ob. ist XC3, XF1, WF.

Anschluss der Attika auf der Decke mit Schöcke Isokörben CXT Typ A, sh. Detail.
Einbauorte siehe Dachaufsicht Plan S.5.

Aufzugschächte:

Die Aufzugschächte und die Türöffnungen müssen maßgerecht, lotrecht und rechtwinklig hergestellt werden.

Ankerschienen, Rüsthülsen etc. nach Angabe der Hersteller-Firma, rechtzeitige Bereitstellung vor Baubeginn beachten.

Schachtentlüftungen nach LBO vorsehen.

Anforderungen an Schallschutz und Brandschutz beachten

Brandschutz der Fugen in Treppenhäusern:

15 (bzw. 20) mm breite Fugen:
Schöck-Fugenplatten Typ L-420 (für Laufe) bzw. Typ L-250 (für Podeste) m. Einbauanleitung der Fa. Schöck verwenden.

Breitere Fugen:
Es ist eine Dämmschicht der Baustoffklasse A (Rohdichte > 80 kg/m3, Schmelzpunkt > 1.000°C) zu verwenden, um einen rauchdichten Abschluss sicherzustellen.
Der Einbau der Dämmschicht ist besonders sorgfältig auszuführen, damit die Lagesicherheit der Dämmschicht gewährleistet ist.
Die Fuge darf mit Fugendichtstoffen nach DIN EN 26927 geschlossen werden.

Alle Transsolen in Feuerwiderstandsklasse R90 ausführen!

Trennwände:

Alle hier nicht dargestellten Wände sind nicht tragend.

Sie dürfen ein Gewicht von 300 kg/m Wandlänge nicht überschreiten und werden bei der Berechnung der Decken mit einem Trennwandzuschlag von 0,8 kN/m² berücksichtigt

Alle nichttragenden Wände werden nach Angabe des Architekten hergestellt.
Die nichttragenden Wände sind mit flexiblen Deckenanschlüssen auszuführen. Die Erstellung von n.t.-Wänden darf erst nach dem Abtrocknen und Aussichten der Deckenplatten unter Berücksichtigung der Verformungen erfolgen

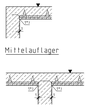
Montagehinweise für die Deckenelemente

- Montageunterstützungen quer zu den Gitterträgern mit max. Montagestützweite lt. Zulassung vor dem Verlegen der Deckenelemente erstellen.
- Verlegen der Deckenelemente gemäß Verlegeplan des Herstellers.
- Verlegen der Drit. Zulagen auf den Platten gemäß Verlegeplan
- Bei Auflagerlängen über x cm oder überdeckten Wänden Platten in ein Mörtelbett legen.
- **Achtung: Gitterträger sind keine Abstandhalter! Sie gewährleisten nicht automatisch die korrekte Lage der oberen Bewehrung!**
- Die Elementplatten sind vor dem Betonieren ausreichend anzufeuchten.
- Unklarheiten und Mängel sind vor Einbau der Platten unverzüglich anzuzeigen!

Standarddetails ohne Maßstab
Auflager der Deckenelemente auf

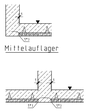
(*) = Auflagerfläche der Deckenelemente auf einen Betonbauteilen und bei einen Stahlträgerhöhe (siehe Plan Tragwerksplanung Stahlbau).
Bewehrung "wahrscheinlich gemäß(*)".

Wände u. Unterzüge Endauflager



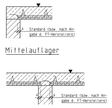
Mittelauflager

Überzüge, WaT u. Attika Endauflager



Mittelauflager

Mauerwerk Endauflager



Mittelauflager

Anschluß Attika auf der Decke des 1.OG

M. 1:25

für Attika b= 20 cm

Isokorb CXT Typ A-MM-VV-MC30-LK200-V120-B200-L300-1.0
Max.Horizontalabstand a= 3.00 m

Zwischenbereiche auffüllen mit
Isokorb CXT Typ A Part 2-C30-V120-B200-1.0

Max.Horizontalabstand zwischen Einbau-Schwerpunkt der Fa. Schöck beachten!

Anschluß Attika auf der Decke des 1.OG

M. 1:25

für Attika b= 24 cm

Isokorb CXT Typ A-MM-VV-MC30-LK200-V120-B240-L300-1.0
Max.Horizontalabstand a= 3.00 m

Zwischenbereiche auffüllen mit
Isokorb CXT Typ A Part 2-C30-V120-B240-1.0

Max.Horizontalabstand zwischen Einbau-Schwerpunkt der Fa. Schöck beachten!

Isokörbe CXT Typ A:

Max. Dehnfugenabstand a= 23.00 m.
in Eckbereichen Max. a= 11.50 m.
(gemessen zwischen den Außenkanten der äußersten Isokörbe).
Fugenaufteilung nach Angabe der Architekten. Ausführung wahlweise in Ortbeton (hier dargestellt) oder als Fertigteile mit Schöck-Combar Fertigteilmontagestützen nach Detail der Architekten.

Gebäudeschnitte sh. Schalpläne S11 - S13.

Hinweise zur Ausführung:

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Werkplänen des Architekten.
Fehlende Maße sind den Werkplänen zu entnehmen.
Alle Maße sind vor Ort eigenverantwortlich vor Baubeginn zu prüfen und mit den Ausführungsplänen des Architekten und der Fachplaner abzustimmen.
Bei Abweichungen sind der Architekt, die Bauleitung oder/und die Fachplaner zu benachrichtigen.

Alle Maße sind Rohbaumaße!

Angaben zu Sichtbetonqualitäten und Oberflächenstruktur sowie Kantenausbildung sind den Ausführungsplänen des Architekten zu entnehmen.
Bei Einbau von Einbauteilen ist die Einbauanleitung des Herstellers zu beachten

Tragendes Mauerwerk ist nach den Werkplänen im Verband herzustellen.
Stumpf gestoßenes Mauerwerk ist mit bauaufsichtlich zugelassenen Mauerankern und ggf. mit Maueranschlussschienen zu verbinden.
Angabe zu Lage und Qualität nichttragender Wände sind den Werkplänen zu entnehmen.

Wärmeleitgruppen und Stärken der Dämmstoffe nach rechnerischem Wärmeschutznachweis.
Maßgebend für die Detailausführung sind die Werkpläne des Architekten sowie die DIN 4108 und deren Beiblätter.

Hinweise zu Aussparungen:

In diesem Plan sind nur die statisch relevanten Aussparungen dargestellt.
Die Aussparungsmaße sind den Werkplänen zu entnehmen und mit den Haustechnikplänen abzustimmen.
Sämtliche Angaben zu Aussparungen, Schlitzen und Einbauteilen für die Gewerke
- Elektro - Heizung - Lüftung - Sanitär - Aufzug - Fassade -
sind den Plänen der jeweiligen Fachplaner zu entnehmen.

Betonzusammensetzung nach DIN EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2.

Bauteil:	Betongüte	Expositionsklassen	Bemerkungen
Gachschen	C25/30	XC3, XF1, WF (oben)	(Dachfläche mit Flüssigen Abdichtung)
		XC3, WO (unten)	
Geschossdecken unten + oben	C25/30	XC1, WO	
Stützen, Balken, Unterzüge	C25/30	XC1, WO	wie FT. CR/45
Erdberührende innen + außen	C25/30	XC1, WO	
Treppenläufe	C25/30	XC1, WO	wie FT. CR/45
Fertigteile:			
Decke Fahrzeughalle	C25/30	XC3, WO (unten)	
Stützen, Balken, Unterzüge	C25/30	XC1, WO	wie FT. CR/45
Stützen Fahrzeughalle	C25/30	XC3, WO	wie FT. CR/45
Wände Fahrzeughalle Hallenseite	C25/30	XC3, WO	
Bodenplatten und Fundamente		siehe entspr. Pläne	

Nachbehandlung des Betons gem. DIN EN 13670 und DIN 1045-3:

Bis zur ausreichenden Erhärtung ist der frisch verarbeitete Beton zu schützen gegen
- vorzeitiges Austrocknen durch geeignete Maßnahmen (Abdeckung, Beschichtung, etc.).
- extreme Temperaturen und Temperaturänderungen,
- chemische Angriffe,
- mechanische Beanspruchungen und Erschütterungen.

Der Betonierbeginn ist mind. 48 Stunden im Voraus dem Prüfing. bekannt zu geben.

Legende:

Beton:
- C25/30
- C25/30 hbk
- Stahlbeton nach Angabe
- C12/15 (unbewehrt)

Mauerwerk:
- KS-P 20-2.0-DM
- KS/Mauerwerk nach Angabe

Sonstiges:
- Fertigteil
- Dämmung (weich)
- Dämmung (hart)
- Srb. üb. d. Decke
- SI = SCHÖCK®-Isokorb
- ST = SCHÖCK®-Tropfnase
- MA = Maueranschlußschiene Typ M 20 bzw. M 25 bzw. Typ M 30 bzw. M 40 bzw 35 mm
- Rk = Rollladenkasten
- Gw = Gurtwickelkasten

BA = Betonierabschnitt
AR = Arbeitsfuge
SB = Sichtbeton (nach Angabe)
▼ = Verspring. an UKRD
▲ = Verspring. an UKRD

n.t. = nicht tragend (später entfernbar!)
Fst = Fertigstuf.
Brm = Brüstungsbrüstung von Kw bis Kw
dgl. = deckengleich

Durchbrüche: (kursive Schrift)

W = Wand ... D = durchbruch
D = Decken ... S = schlitz
F = Fundament ...
UZ = Unterzug ...
ÜZ = Überzug ...
1 Zahl = Breite
2 Zahl = Höhe
3 Zahl = Tiefe

DK = Deckenkante
UK = Unterkante
MA = Mittelachse
FF = Fertigfussb.
RF = Rohfussboden
KB = Kernbohrung
RH = Rohrhülse
RA = Rohrachse
FR = Fußrandst
BZ = Bohrzone

Index	Datum	Änderungsbezeichnung	Name
6			
5			
4			
3			
2			
1			
b	03.07.2025	Überarbeiten nach Ausführungsplanung (LPS) v. 11.06.2025	a.Sch
a	21.11.2024	Überarbeiten nach Ausführungsplanung (LPS) v. 29.10.2024.	a.Sch
0	30.06.2024	Plan erstellt.	a.Sch

Datei: P-123-120 Neubau Feuerwehr Werden Heidhausen\Schalpläne\S40_100.ant

Bauvorhaben: Neubau Feuerwehrhaus
Essen-Werden/Heidhausen
Gemarkung Heidhausen, Flur 8, Flurstück 97

Baustr.: Brakeler Wald 19, 45239 Essen

Übersicht: (ohne Maßstab)

+ = 0,00 =
164,00 m ü. NHN

Bauherr: Stadt Essen
Feuerwehr Essen
Eiserne Hand 45, 45139 Essen
Tel.: 0201/1239, Fax: 0201/3820119
Mail: info@feuerwehr.essen.de

Planung: ARCHITEKTEN BRÜNING REIN
Brüning Rein GmbH & Co. KG
Robert-Schmidt-Str. 5, 45138 Essen
Tel.: 0201/28946-0, Fax: 0201/28946-29
Mail: info@architekten-br.de

Fachingenieur: Dipl.-Ing. Seroneit und Schneider GmbH
Ing.-büro für Bauwesen, Planung-Statik
Annastr. 75, 45130 Essen-Rüttenscheid
Tel.: 0201/87239-0, Fax: 0201/87239-39
Mail: info@ing-sus.de

fehlt:
Aufzugplanung Hersteller
SuD-Planung TGA

Planart: Schalplan	Planbezeichnung: Decke über dem 1.Obergeschoss		
Freigabe Architekt: __.__.2025	Maßstab: 1:50, 1:25	Gez.: H. Schürmann	
	Blattgröße: 176x84 cm	Projekt: 23-120	
Stand: 03.07.2025	Planungsphase: Tragwerksplanung	Plannummer: S 4	Index: b

1:50CAD